

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



ÖFFNUNGSZEITEN

Die VHS ist bis 28. März geschlossen. Vom 2. bis 5. April von 9 bis 12 Uhr geöffnet. www.vhs-aalen.de



PFINGSTMÄRKLE SUCHT AUSSTELLER

Unter dem Motto „Blütenpracht & Gartenglück“ findet am Freitag, 17. und Samstag, 18. Mai 2013 auf dem Spritzenhausplatz das erste „Pfungstmärkle“ statt. Geplant ist ein Viktualien-, Handwerks- und Hobbymarkt. Infos und Anmeldung unter www.protjekt.de oder 07361 52-1130



MARKT VERLEGT

Der Wochenmarkt in Hofherrnweiler/Unterrombach findet bereits am Donnerstag, 28. März 2013 statt.



AG RÖTENBERG

Die Arbeit im Jugend- und Nachbarschaftszentrum wird organisatorisch auf neue Beine gestellt. Seite 3



„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“

Wer wartet nicht sehnsüchtig auf das von Eduard Mörike so treffend beschriebene Frühlingserwachen? Nicht nur in Aalen ist das Wetter derzeit Stadtgespräch. Ob nun die Ostereiersuche bei Sonnenschein im Grünen, im Schnee oder bei ungemütlichen Temperaturen gar im geheizten Wohnzimmer stattfindet - die Redaktion des Stadtinfo wünscht Ihnen Frohe Ostern, schöne Festtage und farbenfrohe Osterester.

HEILSTOLLENTHERAPIE SOLL ALS HEILMITTEL ANERKANNT WERDEN

OB führt Heilstollenverband

Oberbürgermeister Martin Gerlach wird bis zum Herbst als Präsident an der Spitze des Deutschen Heilstollenverbands bleiben. Bei der jüngsten Versammlung der zehn deutschen Heilstollen im thüringischen Schmiedefeld wurde ein neuer Vorstand gewählt und mit Susanne Dambacher ab 2014 eine neue Geschäftsführerin bestellt. Karl Troßbach wird die Geschäfte des Verbands noch bis zum Jahresende führen.

Angesichts des bevorstehenden Personalwechsels an der Verbandsspitze wurde bei der Versammlung die Situation der Vereini-

gung diskutiert. Man habe sich auf Perspektiven verständigt, sagte Gerlach und sieht gute Ansätze, dass es nach 23 Jahren weitergehen wird. Der Verband war 1990 in Aalen von Gerlachs Amtsvorgänger Ulrich Pfeifle gegründet worden.

Gründungsmitglied war damals auch der Initiator der Asthmatherapie im Tiefen Stollen, Dr. Walter Kupferschmid. Viele der gesteckten Ziele, wie die Änderung der Kurortegesetze in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, oder die Aufnahme des Prädikats „Heilstollen-Kurbetrieb“ in die Begriffsbestimmun-

gen des Deutschen Heilbäderverbandes seien erreicht worden, sagte Gerlach und verwies auf die medizinisch-wissenschaftlichen Studien.

Zudem hätten Klimaanalysen des Deutschen Wetterdienstes, den Qualitätsnachweis der Heilstollen abgesichert und so die Erfolge möglich gemacht. Nun müsse man die Bemühungen auf die Anerkennung der Heilstollentherapie als Heilmittel legen, gab der Präsident die Zielrichtung für die nächsten Jahre vor. Aalen liegt mit seinen Patienten und Therapiezahlen an der Spitze der zehn Heilstollenstandorte in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Die Therapiesaison 2013 wurde am 19. März eröffnet.

Erhalt der Kulturlandschaft wird ausgezeichnet

Albwiesen, Wacholderheiden, Heckenlandschaften, Streuobst und Steillagen-Weinberge gehören zu den typischen Landschaftselementen unseres Landes. Sie sind auch die Grundlage für die Produktion und Vermarktung heimischer Nahrungsmittel. Vieles davon ist jedoch durch den Strukturwandel bedroht. Menschen, die sich für den Erhalt der Kulturlandschaft in Württemberg und den angrenzenden Regionen einsetzen, können sich ab sofort um den mit insgesamt 12.500 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis 2013 des Schwäbischen Heimatbundes und des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg bewerben. Informationen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar oder E-Mail: shb@kulturlandschaftspreis.de. Kontakt Bernd Langner, Telefon: 0711 23942-22.

OB ist Schirmherr der Bboy Games Germany

Am Sonntag, 31. März 2013 findet die Deutsche Meisterschaft in Breakdance auf dem Baustahlgelände in Aalen statt. Oberbürgermeister Martin Gerlach hat die Schirmherrschaft für die spektakuläre Sport- und Tanz-Veranstaltung übernommen.

Am Ostersonntag wird Aalen zur Breakdance-Hochburg Deutschlands. Zu der deutschen Vorentscheidung „International Bboy Games Germany“ für das Weltfinale, das im Mai im italienischen Treviso stattfindet, werden auf dem Baustahlgelände insgesamt rund 250 Tänzerinnen und Tänzer auftreten. Erwartet werden 1000 Zuschauer. „Wieder einmal präsentiert sich Aalen mit einer bedeutenden Veranstaltung als Sportstadt. Deshalb habe ich die Schirmherrschaft sehr gerne übernommen“, betont das Stadtoberhaupt. Die nationale Ausscheidung in Aalen wird viel jugendliches Publikum aus ganz Deutschland anziehen. „Das Ambiente auf dem Stadtoval passt hervorragend zu einer solchen jungen, dynamischen Kulturveranstaltung“, so Gerlach. Damit der Breakdance-Wettbewerb dort stattfinden kann, mussten die Veranstalter eine lange Liste von Auflagen erfüllen. Dabei geht es um Sicherheitsaspekte in der Halle und auf dem Gelände, aber auch den Jugendschutz und den Lärmschutz. „Die Kooperation mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung hat hervorragend geklappt, die Veranstalter sind gut vorbereitet“, weiß Gerlach. Die Anwohner des Hirschbachtal bittet er um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen und um Toleranz gegenüber der jungen Kultur. „Das ist sicher eine besondere Deutsche Meisterschaft an diesem außergewöhnlichen Ort“. Auch der Hirschbachclub unterstützt die Veranstaltung. In einer Wurfsektion informiert die starke Interessensgruppe der „Hirschbächler“ die Anwohner und bittet um Verständnis.

Info:

Der Breakdance-Wettbewerb, die deutsche Vorentscheidung für das Weltfinale findet von 16 bis 22 Uhr in der Halle auf dem Stadtovalgelände statt. Im Anschluss an die Siegerehrung steigt eine Aftershowparty. Die Musik endet um 1.30 Uhr, die Veranstaltung um 2 Uhr.

Fehrenbacher und Ilg sprechen sich aus

Sozialbürgermeister Fehrenbacher und Ortsvorsteher Patriz Ilg haben sich aufgrund der Verlautbarungen des Ortsvorstehers nach der Ortschaftsratsitzung Hofen getroffen und nochmals über die Kita-Situation in Hofen / Oberalfingen geredet. Die zum Teil erhitzte und unsachliche Debatte führten die Gesprächspartner auf die emotionale Betroffenheit zurück. Sachlich erörterten die beiden die aktuellen Entwicklungen und vereinbarten, die Situation der Kitas in Hofen und Oberalfingen nochmals genau zu analysieren. Hierbei sollen die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014, unter besonderer Berücksichtigung der Belegungssituation in Wasseralfingen, mit einfließen. Die Verantwortlichen werden weiterhin in engem Kontakt bleiben und gemeinsam mit den Eltern zukunftsfähige und finanziell vertretbare Lösungen anstreben. Hintergrund: Der unter der Trägerschaft des katholischen St. Georgsverein Hofen stehende, 25 Plätze bietende katholische Kindergarten St. Elisabeth ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in Oberalfingen nicht mehr ausgelastet. Aktuell ist er mit 12 Oberalfinger und 4 Kindern aus Wasseralfingen und Hofen belegt. Gleichzeitig bestehen noch Kapazitäten im für drei Gruppen ausgelegten, derzeit aber nur mit zwei Gruppen belegten katholischen Kindergarten St. Georg im Hauptort Hofen. Aus diesen Gründen besteht für die Stadtverwaltung, die rund 97 Prozent des laufenden Finanzierungsbedarfs der Kindergärten in kirchlicher und freier Trägerschaft trägt, Handlungsbedarf.

Stromsparen beginnt im Heizungskeller!

Aktion: Heizungs-pumpen-Tausch

Tauschen & Gewinnen

5x 150 € in bar!

Nach dem Pumpentausch eine Kopie der Rechnung bei der Stadt einreichen und mit etwas Glück 150 EUR in bar gewinnen. Einsendeschluss ist der 15. April 2013.

Post: Stadt Aalen, z. Hd. Helke Neuendorff, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Fax: 07361-52 3602
E-Mail: helke.neuendorff@aalen.de

Aalen schafft Klima

Aalen Agenda 21

Sanitär Heizung Klima

Eine Gemeinschaftsaktion der Stadt Aalen, dem Energietsch der Aalener Lokalen Agenda 21 sowie der Innung Sanitär Heizung Klima.

www.aalen-schafft-klima.de

WINTERDIENST

Heftiger Winter fordert Bau- und Grünflächenbetrieb

Der Leiter des Aalener Bau- und Grünflächenbetriebs Georg Fürst atmet auf: für ihn und sein Team des Räum- und Streudiens-tes ist der Winter fast vorbei. „Wenn es noch mal Schnee gibt, bleibt er nicht lange liegen. Für uns beginnt nun der Frühling mit intensiveren Kehrarbeiten, um den Split zu entfernen.“ Dies ist auch die Zeit, um finanziell Bilanz zu ziehen.

Die Wintersaison 2012/13 hatte es in sich. Bereits Ende November und die ersten zwei Wochen im Dezember 2012 hielt der Winter mit kräftigen Schneefällen Einzug. 20 Volleinsätze hatte die gut gerüstete Mannschaft des Bau- und Grünflächenbetriebs in den letzten Wochen des Jahres 2012 zu bewältigen. In manchen Wintern sind in der gesamten Saison nicht so viele Einsätze notwendig. Trotz eines „normalen“ Winters im Frühjahr 2012 werden die im Haushalt 2012 eingeplanten Finanzmittel in Höhe von 904.500 Euro nicht ausreichen.

Das Jahr 2013 folgte mit 24 Volleinsätzen, konzentriert ab Mitte Januar bis in die dritte Februarwoche. Somit wird die Wintersaison 2012/13 mit ihren Schneemengen als weit überdurchschnittlich kräftiger Winter in die Statistik eingehen. 2000 Tonnen

Streusalz, 100.000 Liter Salzsole und 150 Tonnen Lavagranulat wurden verbraucht. Die für das Haushaltsjahr 2013 im Winterdienst eingestellten Mittel in Höhe von 999.100 Euro dürften damit voraussichtlich bis zum Ende des Jahres schon verbraucht sein. Setzt der Winter wie im Vorjahr schon im Dezember ein, wird das Geld für den Winterdienst nicht ausreichen. Noch gut ist das Haushaltsjahr 2005 in Erinnerung, als das eingestellte Budget um mehr als das doppelte überschritten wurde.

Solch ein Winter strapaziert aber nicht nur den städtischen Haushalt. Auch die Mannschaft des Räum- und Streudiens-tes ist in derart kräftigen Wintern im Dauereinsatz. Hinzu kommt das Anspruchsdenken der Bürgerinnen und Bürger, die zu jeder Zeit und bei allen Witterungsbedingungen gut geräumte Straßen, Übergänge und Wege in der Flächenstadt Aalen erwarten. Manche Anwohner zeigen wenig Geduld, wenn reine Wohnstraßen nur nachrangig bedient werden können.

Aber jetzt freuen sich Fürst und seine Mitarbeiter vom Bau- und Grünflächenbetrieb erst einmal auf den Abschluss der Wintersaison. Der Frühling kann kommen!

Mehrdeutigkeit und Nachhaltigkeit in der Stadt



Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler (mitte) im Gespräch mit Referent Dennis Hawner (links) vom Architekturbüro GRAFT und Kai Bodamer von der Architektenkammergruppe Aalen.

Denkanstöße für Bauherren

Dennis Hawner vom Architekturbüro GRAFT hat im Aalener Rathaus vor rund 150 Besuchern interessante Perspektiven moderner Architektur eröffnet. Viele seiner Ausführungen zu „Mehrdeutigkeit und Nachhaltigkeit in der Stadt“ ließen sich auf lokale Fragestellungen übertragen und lieferten wertvolle Denkanstöße für Bauherren und Architekten.

Seit 2009 veranstaltet die Stadt Aalen gemeinsam mit der Architektenkammergruppe diese Veranstaltungsreihe. Mit Vorträgen bekannter Architekten wird „Planen, Bauen, Wohlfühlen in Aalen“ vor dem Hintergrund international bedeutender Architekturprojekte thematisiert. „Wir wollen damit die Diskussion um Wohnkultur und Architektur anregen“, erklärt Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler.

Das Büro GRAFT will dazu beitragen, dass zeitgenössische Architektur in vielerlei Bereichen Verantwortung für die Zukunft übernimmt und damit wieder stärker in der Gesellschaft verankert wird. „Was verstehen wir in Deutschland unter einem nachhaltigen Gebäude?“, fragte Hawner und zeigte in seiner Präsentation ein als Hotel genutztes Hochhaus in Las Vegas. In Amerika sei es nicht ungewöhnlich, dass solche Gebäude nach wenigen Jahren wieder zurückgebaut werden. „Als Architekten stoßen wir außerhalb Europas oft auf Unverständnis, wenn wir deutsche Maßstäbe im Hinblick

auf Nachhaltigkeit anlegen wollen.“ Dass aber zukunftsorientierte, nachhaltige Architektur mehr ist als nur ein wärmegeämmtes Bauwerk, dass sie das Lebensgefühl prägt und Ausdruck des gesellschaftlichen Miteinanders ist, veranschaulichte der Referent an zahlreichen Beispielen. „In Deutschland geht es bei heutigen Bauaufgaben meist um Bauten im Bestand, um Nachverdichtungen, Umnutzungen und umfangreiche Sanierungen“, erklärte Hawner. Im Städtebau und Hochbau sei ein gutes Konzept elementar. „Wie lebt der Otto Normalverbraucher in der Vorstadtsiedlung“, fragte sich GRAFT, als das Architekturbüro einen Auftrag für den Bau von dutzenden Wohnhäusern bei Berlin erhielt. „Der will ein Einzelhaus mit Satteldach, das aber nicht mehr unbedingt als Allgemeintypus in unsere Zeit passt.“ Beim Projekt in Berlin-Teltow entwickelte GRAFT deshalb ein verdichtetes Bauen in „individuellen Reihenhäusern aus einem Guss“. Jedes Reihenhäuser wirke dabei durch seine Fassade sehr eigenständig, was gleichzeitig auch Orientierung gebe. Die von vielen Bauherren gewünschten Satteldächer wurden dabei von den Architekten zeitgemäß neu interpretiert.

„Was wir bauen, prägt Umwelt und Stadtbild auf lange Zeit“, sagte Aalens Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler. „Wir haben deshalb alle eine sehr hohe Verantwortung, was das Planen und Bauen angeht.“

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse des Kindergartens St. Michael Aalen-Pelzwasen.
Samstag, 13. April 2013 | 14 bis 16 Uhr | Martinskirche | Zebertstraße 37

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
Telefon: 07361 52-1345 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12VOB/A aus.

Langerschule, Egerlandstraße 26, 73431 Aalen

Flachdachsanieierung BT1, 2. BA

ca. 270 qm Flachdachabdichtung mit FPO-Abdichtungsbahnen
ca. 270 qm Wärmedämmung 200 mm
9 Stück Lichtkuppeln 120 x 120 cm

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 13 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungsfrist: Dienstag, 14. Mai 2013 bis Freitag, 7. Juni 2013
Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Stadt Aalen, Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 432, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 16. April 2013, 10.40 Uhr im Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme bei einer Auftragssumme von über 250.000 Euro, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 14. Mai 2013

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Ostergottesdienste in Aalen

Katholische Kirchen:

Gründonnerstag

St.-Bonifatius-Kirche: 19 Uhr Abendmahlfeier anschl. Ölbergandacht; **Marienkirche:** 16 Uhr Gottesdienst für Kinder bis 2. Schuljahr im Gemeindehaus, 19 Uhr Abendmahlfeier mit Erstkommunion, 20.30 Uhr Betstunde für alle, 21.15 Uhr Stilles Gebet und Nachtwache bis 6 Uhr; **Salvatorkirche:** 19 Uhr Abendmahlfeier (Kolpingchor) anschl. Betstunde; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 21 Uhr Abendmahlfeier (ital. Gemeinde).

Karfreitag

St.-Bonifatius-Kirche: 10 Uhr Kinderkreuzweg vor der Kirche bzw. ESH; 10 Uhr Kreuzwegandacht für Erwachsene in der Bonifatiuskirche; 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit A-CHOR-DE; **St.-Augustinus-Kirche:** 9.30 Uhr Kreuzwegandacht; **St.-Michaels-Kirche:** 9.30 Uhr Kreuzwegandacht, 15 Uhr Karfreitagsliturgie der Kroaten; **Marienkirche:** 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst für Familien, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Kirchenchor), 19 Uhr Karmette (ND-Schola); **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10 Uhr Kreuzwegandacht; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Kreuzwegandacht.

Karsamstag

St.-Thomas-Kirche: 20 Uhr Feier der Osternacht mit Tauffeier, anschl. Ostereieressen in St. Ulrich; **Marienkirche:** 8 Uhr Morgendliche Besinnung, 20 Uhr Feier der Osternacht mit Erstkommunionkinder anschl. Osternacht; **Salvatorkirche:** 20 Uhr Feier der Osternacht mit Erstkommunionkinder und Taufe, anschl. Ostereieressen in St. Ulrich; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 21 Uhr Feier der Osternacht (ital. Gemeinde).

Ostersonntag

St.-Thomas-Kirche: 10 Uhr Feierliches Hochamt mit Orchestermesse; **Marienkirche:** 9 Uhr Festliches Hochamt mit Orchestermesse, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklarinum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** 10.30 Uhr Festliches Hochamt mit Orchestermesse, 16 Uhr Eucharistiefeier (tam. Gemeinde), 18 Uhr Feierliches Ostervesper (ND-Schola); **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier (ital. Gemeinde); **St.-Michaels-Kirche:**

GOA

Zum 2. April fällig: Erster Teil der Müllgebühren

Die GOA erinnert daran, dass zum 2. April der erste Teil der Müllgebühren für das Jahr 2013 fällig wird. Die Zahlung der Müllgebühren ist auf zwei Termine festgesetzt. Zum ersten Fälligkeitstermin kann auch der Gesamtbetrag bezahlt werden. Die Überweisungsformulare sind mit den Bescheiden Ende Februar verteilt worden.

ZU VERSCHENKEN

Wassertank 1000 l, 4 blaue Fässer je 200 l; Spiegelschrank, Bügelbrett, Christbaumständer. Telefon: 07361 35171;
3-Gang Herrnfahrrad, Telefon: 07366 6953;
Fernseher „Sony“, silber 70cm Diagonale, Telefon: 07361 35431;
Regalsystem (Wandregal), Telefon: 0171 6341212.
Angebote bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“.

Stadtinfo TV

In Kooperation mit dem Verlag Ostalb Medien GmbH bietet die Stadtinfo Redaktion regelmäßige Informationen im regionalen Fernsehen. Regio TV Schwaben berichtet am **Donnerstag, 28. März 2013 um 18 Uhr** in der Nachrichtensendung „Stadtinfo-TV Aalen“ über das aktuelle Themen „Vergnügungstätten in Aalen“.

Das im Gemeinderat beschlossene Konzept stellt Ihnen **Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler** vor.

Museen haben an Ostern auf

Am Gründonnerstag, 28. März 2013 haben das Rathaus, die Bezirksämter, die Geschäftsstellen sowie der Touristik-Service zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Die Stadtbibliothek Aalen sowie die Stadtbücherei Wasseralfingen bleiben am Karsamstag geschlossen. Am Gründonnerstag gelten die üblichen Öffnungszeiten. Das Limes- und das Urweltmuseum können ebenfalls zu den normalen Öffnungszeiten besucht werden. Auch am Karfreitag und Ostermontag. Die Rathausgalerie ist zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet, auch am Ostermontag. Das Haus der Jugend ist von Montag, 25. März bis einschließlich Freitag, 5. April geschlossen. Der Jugendtreff Wasseralfingen ist in dieser Zeit wochentags von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Der Jugendtreff WeststadtZentrum ist von Montag, 25. bis Donnerstag, 28. März 2013 wiefolgt geöffnet: Montag von 14 bis 21 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 14 bis 20 Uhr und Donnerstag von 14 bis 22 Uhr, Freitag geschlossen. In der Woche von Dienstag, 1. bis Freitag, 5. April gelten folgende Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag von 14 bis 20 Uhr, Mittwoch von 14 bis 21 Uhr, Donnerstag von 14 bis 22 Uhr und Freitag von 13 bis 20 Uhr. Die städtischen Kindertageseinrichtungen bleiben von Dienstag, 2. bis Freitag, 5. April 2013 geschlossen.

Osterhase hoppelt am Wochenende durch die City

Am Samstag, 30. März 2013 lohnt sich der Besuch in der Aalener City gleich doppelt. Der Meister Lampe und sein Freund verteilen über 1000 leckere Eier an große und vor allem kleine Besucher der Innenstadt. Ob leckere Überraschungseier oder gefärbte Hühnereier vom Bauernhof - jeder bekommt mit etwas Glück ein Ei geschenkt. Von 10.30 bis ca. 13 Uhr sind die Hasen in der City und in den Geschäften unterwegs. Also, Augen auf, damit der Hase nicht entkommt.

Versteigerung Brennholz-Flächenlose

Die Stadt Aalen versteigert am **Donnerstag, 4. April 2013 um 18.30 Uhr** in der Gaststätte MTV-Heim in Aalen gegen **Barzahlung Brennholz-Flächenlose** aus dem Stadtwald Aalen.

Die Flächenlosverzeichnisse sind seit Montag, 25. März 2013 bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 3. Stock, Zimmer 329, Dieter Gerstner oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich. Fragen zur Versteigerung werden unter der Telefonnummer: 07361 52-1329 oder 0162 292 7824 beantwortet. Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von Montag, 25. März bis Donnerstag, 4. April 2013 eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose im Bereich des Stadtwaldes. Das Fahrverbot für Sonn- und Feiertage bleibt bestehen (Karfreitag / Ostern).

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle
GUTSCHEINAKTION

zum Osterfest

Hot-Stone-Sensitive-Massage 45 Min. & ein Besuch in der Therme

kombiniert warme Steine mit einem kostbaren ayurvedischen Kräuteröl.

SONDERPREIS 60 €

Aktionszeitraum bis 1. April 2013.
Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16, www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen



Sie stehen geschlossen hinter der neuen Struktur auf dem Rötberg, die der Gemeinderat beschlossen hat: (v.l.) Pferrer Richter, Vorsitzender der AG Rötberg, Wolfgang Lohner, Caritas, Heidrun Zürger, kommissarische Leiterin, Johanna Gärtner, Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie und Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher.

Neue Struktur auf dem Rötberg

Die Arbeit in Jugend- und Nachbarschaftszentrum Rötberg wird organisatorisch auf neue Beine gestellt. Künftig wird es drei Säulen geben: die Beschäftigten, bislang bei verschiedenen Trägern angestellt, werden städtische Mitarbeiter. „Niemand wird schlechter gestellt“, ver-

spricht Sozialdezernent Wolf-Dietrich Fehrenbacher. Die fachliche Arbeit obliegt einem Beirat, dem die bisherigen Mitglieder der AG Rötberg angehören. Schließlich soll sich ein Förderverein um die Lobbyarbeit und Drittmittel für die Stadtteilarbeit Rötberg kümmern.

Nur gemeinsam sind wir stark

Kürzlich fand im Haus der Jugend eine Impulskonferenz zum Thema „Soziales Netzwerk Demographie“ statt. Veranstalter war das Amt für Soziales, Jugend und Familie unter der Leitung von Johanna Gärtner. Die Vernetzung der einzelnen Institutionen verbessern – so lautete das Hauptanliegen der Teilnehmer.

Auch Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher wies in seiner Begrüßungsrede drauf hin, wie wichtig die Kooperation zwischen der Stadt, den beteiligten Institutionen und den Betroffenen ist. „Eine rasant alternde Bevölkerung in Kombination mit stetig sinkenden Geburtenzahlen der Alter langfristig zu keiner Veränderung der Altersstruktur und somit auch zu sinkenden Einzahlungen in das soziale Sicherungssystem“, sagte Gärtner.

Ergebnisse vor und präsentierte die vorausgerechnete Bevölkerungsstruktur der Bundesrepublik für das Jahr 2060. Heute noch als Pyramide abgebildet, wird die geometrische Form in den kommenden Jahren ihre breite Basis verlieren und in der Spitze, den höheren Altersgruppen, stark zunehmen. Am Nachmittag teilten sich die Anwesenden in vier Arbeitsgruppen auf um zu den Projekten „Wohnen im Alter“, „Gemeinsam Aktiv“, „Pflegerstützpunkt“ und „Bürgerspital“ Informationen zu sammeln und Anregungen zu geben.

Die besprochenen Aspekte betreffen jede Bürgerin und jeden Bürger und sollen im „Sozialen Netzwerk Demographie“ künftig erörtert werden. Die Veranstaltung brachte Betroffene und Institutionen an einen Tisch und stieß einen erfolgversprechenden Dialog an.

FUNDSACHEN

Fundsachen der OVA Aalen: einzelner Kindertisch; Kindersporttasche; rot-silberne Teddybär; Diktiergerät Olympus; Dummy-Handy „Sony“; grauer Teddybär; Handy-Headset schwarz; karierte Decke; Mini-Headset weiß; Schlammpermpöppchen rot; Kindersporttasche „Scout“; Sporttasche „4YOU“.

rotes Touchscreenhandy, FUNDORT: Unterführung; Damenrad, blau „Stevens“, FUNDORT: Maiergasse; Mountainbike, 28 Zoll, FUNDORT: Milanweg 26 in Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081**

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im April: Hesses Frauen

Im Literatur-Treff im April steht nicht der Dichter selbst, sondern seine drei Frauen im Mittelpunkt. Drei Ehen, drei Scheidungen, drei Schicksale: Beim Literatur-Treff am Dienstag, 2. April 2013 um 17 Uhr stellt Eugénie Andros in der Stadtbibliothek im Rathaus, sondern seine Frauen in den Mittelpunkt. Die Porträts dreier ungewöhnlicher Frauen machen neue, bisher wenig beachtete Facetten des großen Schriftstellers sichtbar. Der Eintritt ist frei.

AALEN SPORTIV

Plätze frei:
Kurs-Nr. 34/13 – Nordic Walking/Walking
 Beginn: 12. April 2013, sechs Mal, freitags, 17 bis 18.30 Uhr. Ort: MTV-Heim Rohrwang
Kurs-Nr. 76/13 – Badminton
 Beginn: 9. April 2013, vier Mal, dienstags, 20 bis 21.30 Uhr. Ort: Karl-Walden-Halle.
Anmeldung: MTV Aalen, Geschäftsstelle, Telefon: 07361 94 33-14 oder E-Mail: kurse@mtv-aalen.de

IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION
01.03. – 24.03.2013
 (Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

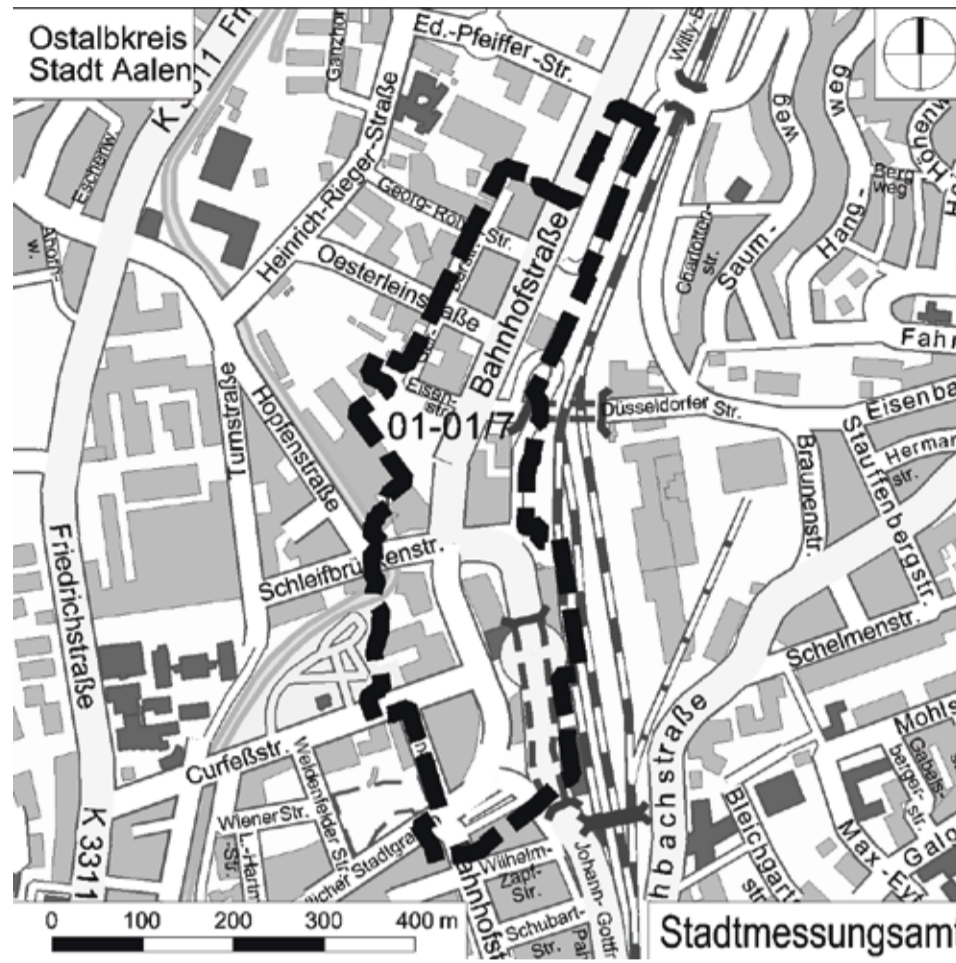
Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,081	0,048	0,6 *	0,041 **	0,097
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,051	0,007	0,4	0,038	0,083
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
 PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
 * 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ergänzende städtebauliche Zielvorstellungen



Bebauungsplan „Nördliche Bahnhofstraße“ in den Planbereichen 01-01, 01-03 und 03-06, Plan Nr. 01-01/7 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-01/7

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. März 2013 für den Bebauungsplan „Nördliche Bahnhofstraße“, Plan Nr. 01-01/7 und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-01/7 ergänzende städtebauliche Zielvorstellungen zum Aufstellungsbeschluss vom 18. Oktober 2008 beschlossen. Eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung dieses Bereiches soll durch geeignete planungsrechtliche Vorgaben unterstützt werden. Dabei spielen insbesondere die zulässige Nutzungen sowie die Qualität des Freiraums eine wichtige Rolle. Über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

**am Mittwoch, 10. April 2013
 um 17 Uhr im kleinen Sitzungssaal
 des Rathauses der Stadt Aalen,
 Marktplatz 30, 73430 Aalen**

unterrichtet werden. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

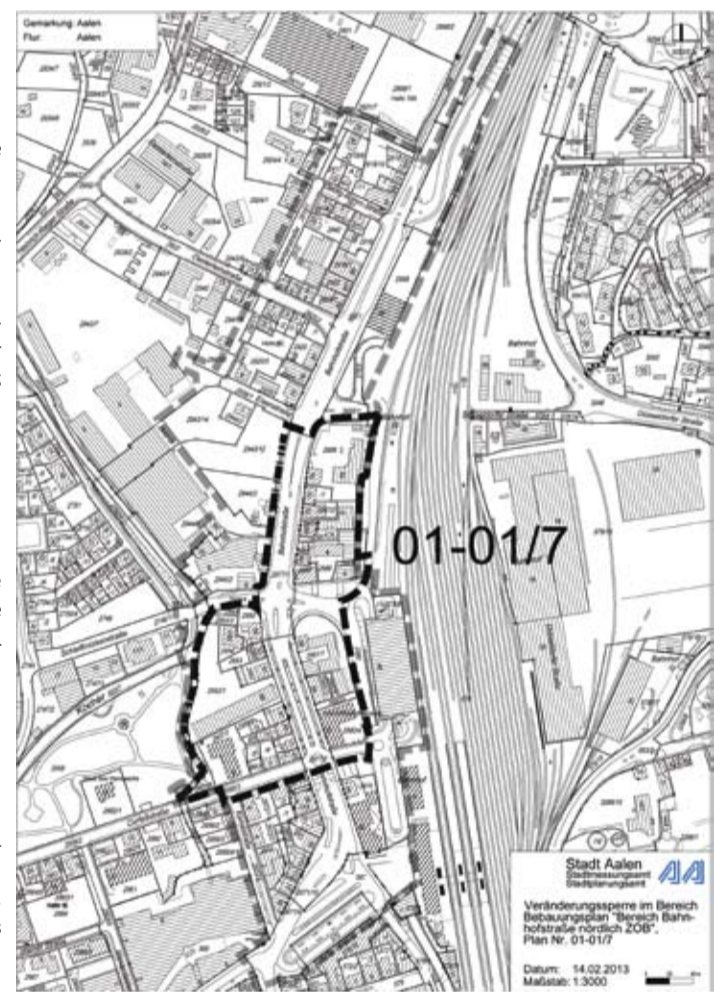
Bürgermeisteramt Aalen
 - Dezernat II -
 gez.
 Dipl. Ing. J. Heim-Wenzler
 Erste Bürgermeisterin

Nördliche Bahnhofstraße

Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre für einen Teilungsbereich des Bebauungsplanentwurfes 01-01/7 „Nördliche Bahnhofstraße“ in Aalen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 i. V. m. § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) geändert worden ist und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GMB. S. 583, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793, 962) folgende Veränderungssperre als Satzung:

- § 1 Räumlicher Geltungsbereich**
 Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsbereiches der Stadt Aalen vom 14.02.2013 (welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes 01-01/7 „Nördliche Bahnhofstraße“ mit Aufstellungs- und 1. Auslegungsbeschluss vom 18.10.2008 liegen.
- § 2 Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre; Ausnahmen**
 Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des weiteren dürfen erhebliche oder wesentliche Bestandteile der Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung der Veränderungssperre nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.
- § 3 Hinweise**
 Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist.
- § 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**
 Diese Satzung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung über den Beschluss der Veränderungssperre in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.



Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Sitzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
 Aalen, 22. März 2013
 gez.
 Gerlach
 Oberbürgermeister

FLURPUTZETE 2013

Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt

Auch in diesem Jahr wird auf Aalener Gemarkung eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ stattfinden. Oberbürgermeister Martin Gerlach ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete am Samstag, 13. April 2013 teilzunehmen.

feld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Sicher wäre es ein großer Erfolg, wenn die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre erreicht werden und sich wieder rund 4.000 Aalener Bürgerinnen und Bürger an dieser Aufräumaktion beteiligen und für ein sauberes Stadt- und Landschaftsbild sorgen. Selbstverständlich gibt es nach der Putzete im Aalener Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße eine Hocketse mit kostenlosem Imbiss und Getränken.

Umweltamt der Stadt Aalen, Telefon: 07361 52-1602 oder E-Mail: gruenflaechenam@aaln.de auch im Internet unter www.aalen.de, Rubrik "Bildung und Umwelt", Unterrubrik "Umwelt" als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Samstag, 13. April um 8 Uhr am Bauhof, Heinrich-Rieger-Straße in Aalen einfinden.

Eingebunden ist die Putzete in die an diesem Tag kreisweit stattfindende Sammelaktion. Bei extrem schlechter Witterung soll die Putzete eine Woche später, am Samstag, 20. April 2013 stattfinden. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vor-

Wer sich an der Aufräumaktion beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens Donnerstag, 28. März 2013 beim Grünflächen- und